

IOW, Seestraße 15, 18119 Rostock

Stellenausschreibung (Geo 2/2019)

Am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) ist in der Sektion „Marine Geologie“ zum 15.02.2020 eine befristete Stelle (Stellenanteil 75%) für einen Zeitraum von 3 Jahren eine(s)/r

wissenschaftlichen Mitarbeiter(s)/in (Doktorand(en)/in)

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach dem TV-L EG 13

Das IOW ist ein unabhängiges Forschungsinstitut der Leibniz Gemeinschaft, dessen Forschungsschwerpunkt auf Küsten- und Randmeeren, insbesondere der Ostsee, liegt. Die Wissenschaftler/innen der vier Sektionen (Physikalische Ozeanographie, Meereschemie, Biologische Meereskunde und Marine Geologie) arbeiten interdisziplinär im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprogramms.

Instrumentelle Observationen, Paläoklimarekonstruktionen und Resultate aus Klimamodellen weisen auf Sonne-Klimazusammenhänge auf Zeitskalen von Jahren bis Jahrtausende hin. Diese Einflüsse werden durch komplexe Interaktionen mit verschiedenen Klimaforcings und Hintergrundklimata modifiziert. Trotz der vorhandenen Informationen ist ein umfassendes Verständnis der möglichen Sonne-Klima Zusammenhänge limitiert. Der Hauptgrund dafür ist der fast ausschließliche Fokus auf das klimatologisch vergleichsweise stabile Holozän. Das kosmogene Radionuklid ^{10}Be ist ein Proxy für Schwankungen der Sonnenaktivität und der Stärke des Erdmagnetfeldes. Eiskerne liefern hochaufgelöste ^{10}Be Zeitreihen, tragen aber kein eigenes paläomagnetisches Signal. Sedimentkerne hingegen bieten unabhängige Zeitreihen von beidem, ^{10}Be und Paläointensität. Vorhandene Zeitreihen haben aber keine ausreichende zeitliche Auflösung für die Rekonstruktion der Sonnenaktivität. Eine Pilotstudie an Sedimenten des Schwarzes Meeres ermöglichte die Erstellung von multi-dekadischen Schwankungen der ^{10}Be Produktion und einer detaillierten Zeitreihe von Änderungen der Paläointensität.

Aufgaben: Das Projekt beinhaltet die Erstellung neuartiger Proxyzeitreihen der solaren Aktivität durch gepaarte ^{10}Be und Paläointensitätsmessungen an Sedimenten des Schwarzen Meeres für Teile des letzten und vorletzten Glazials. Finales Ziel ist die Untersuchung solarer Einflüsse auf das Klima während drei spezifischer Klimaphasen - dem Letzten Glazialen Maximum (22-28 ka BP), einer Periode starker Dansgaard-Oeschger Variabilität (40-55 ka BP) und Termination II

(128-134 ka BP) - auf Basis systematischer Vergleiche unserer neuartigen Sonnenaktivitätsrekonstruktionen mit Paläoklimazeitreihen von Sedimenten des Schwarzen Meeres selbst und weltweit.

Qualifikationen: Voraussetzung ist ein sehr guter oder guter MSc in Geologie oder Geographie. Erfahrungen in Sedimentologie, Geochemie und Paläoklimatologie sind von Vorteil. Ein Interesse an wissenschaftlichem Austausch und interdisziplinärer Zusammenarbeit, insbesondere mit Chemikern, Physikern und Meteorologen wird vorausgesetzt. Da die Forschungsergebnisse international kommuniziert und in anerkannten Fachzeitschriften publiziert werden sollen, erwarten wir sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Weiterhin wird die Bereitschaft zur Teilnahme an Feldarbeit und Schiffsexpeditionen sowie an Forschungsaufenthalten im Ausland erwartet.

Bewerber/innen werden gebeten, ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse, Beschreibung relevanter Tätigkeiten und Erfahrungen, eventuelle Zertifikate oder Referenzen) unter Angabe des **Keywords: Geo 2/2019** bis zum **12.01.2020** zu schicken an:

bewerbung.geologie@io-warnemuende.de oder
Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
Personalabteilung, Seestraße 15, 18119 Warnemünde

Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie bereits im Bewerbungsschreiben auf die Behinderung/Gleichstellung hin und fügen Sie eine Kopie des Behindertenausweises bei.

Das IOW fördert die Gleichstellung von Männern und Frauen und wurde dafür seit 2013 mit dem Total Equality Prädikat (TEQ) ausgezeichnet. Ein Überblick über unsere Maßnahmen zur Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist unter <http://www.io-warnemuende.de/gleichstellung.html> zu finden.

Die Bewerbung von Frauen wird besonders begrüßt und bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt behandelt, sofern die zu besetzende Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind.

Das Leibniz-Institut für Ostseeforschung bietet einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in unmittelbarer Nähe der Ostsee. Interdisziplinäre Forschungsthemen rund um das Ökosystem Ostsee, breite wissenschaftliche und technische Expertise in physikalischer, chemischer und biologischer Ozeanographie, mariner Geologie und Messtechnik sowie sehr gute Infrastruktur und moderne Ausstattung bilden den Rahmen für beste Forschungsbedingungen.

Bewerbungs- und Reisekosten können leider nicht übernommen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Markus Czymzik (markus.czymzik@io-warnemuende.de).

Oder informieren Sie sich unter www.io-warnemuende.de.